

## F.4.5.2FM04 Coronavirus-Testkonzept während der SARS-CoV-2 Pandemie



Erstellung:	QMB	Freigabe:	HGF	Geltung für:	SZLI	Version:	3.0
Datum:	24.03.2021	Datum:	24.03.2021	Gültig ab:	29.03./2021	Überarbeitung:	

### Coronavirus-Testkonzept im Seniorencentrum Bethel Lichterfelde

Das Seniorencentrum Bethel Lichterfelde ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung für 140 Bewohner\*innen. Ca. 80 Mitarbeiter\*innen sind hier beschäftigt und das tägliche Besucheraufkommen liegt bei ca. 45 Personen.

Die PoC-Antigen-Tests stellen eine Ergänzung zu den PCR-Tests dar, die bis Oktober 2020 ausschließlich im SZLI zum Einsatz kamen. Beiden Testmethoden gemein ist, dass die Qualität des Abstrichs essentiell ist. PCR-Tests sind in ihrer Aussagefähigkeit zwar empfindlicher und genauer als PoC-Antigen-Tests, haben jedoch den Nachteil, dass die Testanalyse in einem Labor vorgenommen werden muss und Untersuchungsergebnisse oft erst nach mehreren Tagen vorliegen. Daher hat sich der Verordnungsgeber dazu entschieden, dass insbesondere Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Behindertenhilfe, also überall dort, wo hochvulnerable Personengruppen durch schnell vorliegende Informationen vor einer Ansteckung durch das Coronavirus geschützt werden sollen, PoC-Antigen-Tests die diagnostischen Optionen ergänzen sollen bzw. teilweise sogar die einzige Testoption nach der Coronavirus-Test-Verordnung darstellen.

PoC, also „Point of Care“, heißt, dass ein Test hier vor Ort im Seniorencentrum Bethel Lichterfelde von einer sachkundigen Person durchgeführt werden kann und Ergebnisse innerhalb weniger Minuten direkt vorliegen.

#### 1. Vorbereitung der PoC-Antigen-Testungen

Zur Vorbereitung der Testungen sollten folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

- Beschaffung von Test-Kits durch HGF bzw. GF PDL, ausreichend persönlicher Schutzausrüstung und weiteren Materialien (Desinfektionsmittel, Abfallbehälter, etc.)
- Auswahl geeigneten Personals, die Tests durchführen können, z.B. Pflege-(fach)-kräfte oder sonstiges, in die Testungen eingewiesenes Personal
- Einweisung in die Testung organisieren und Personal für die Einweisung freistellen
- zu testende Personengruppen, Zeitpunkte/ -rahmen festlegen
- Einplanung ausreichender Personalkapazität für die Zeit der Testungen im Dienstplan
- Personalkapazitäten planen
- Vorbereitung geeigneter Räumlichkeiten für die Testdurchführung
- Vorbereitung von Informationen für die Testung von Beschäftigten, Pflegebedürftigen und Besuchspersonen
- bei gesetzlich betreuten Pflegebedürftigen: Einholung einer Testgenehmigung von den jeweiligen Betreuungspersonen

## F.4.5.2FM04 Coronavirus-Testkonzept während der SARS-CoV-2 Pandemie



Erstellung:	QMB	Freigabe:	HGF	Geltung für:	SZLI	Version:	3.0
Datum:	24.03.2021	Datum:	24.03.2021	Gültig ab:	29.03./2021	Überarbeitung:	

- Einverständniserklärung von Bewohner\*innen, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen einholen
- Vorlagen zur Dokumentation der Testungen sowie der Meldung positiver Befunde an das Gesundheitsamt erstellen
- evtl. Probedurchlauf mit Beschäftigten starten

### 1.1 Bestellung der PoC-Antigen-Tests

Die Geschäftsführung ist für die Bestellung der Testkits zuständig.

### 1.2 Personalauswahl zur Durchführung von PoC-Antigen-Tests

PoC-Antigentests dürfen nach vorheriger Einweisung durchgeführt werden. Im Rahmen der Aktion „Helfende Hände“ dürfen Bundeswehrsoldaten nach vorheriger Einweisung die Testungen von Besucher\*innen und Mitarbeiter\*innen durchführen. Die Testung von Bewohner\*innen erfolgt weiterhin durch medizinisches Fachpersonal.

Pflegefachkräfte (Kranken- und Altenpflegefachkräfte) mit abgeschlossener 3-jähriger Berufsausbildung gelten als medizinisches Fachpersonal i. S. der Gebrauchsinformation der Antigentests und sind (nach Anleitung) berechtigt, diese durchzuführen.

In unserer Einrichtung werden die Testungen der Bewohner\*innen durch die zuständigen Wohnbereichsleitungen und weitere, durch sie benannte Pflegefachkräfte durchgeführt.

### 1.3 Einweisung in die Anwendung von PoC-Antigen-Tests organisieren

Eine Einweisung des Personals, das die Testungen durchführt, wird geplant. Die Einweisung sollte unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben erfolgen.

## F.4.5.2FM04 Coronavirus-Testkonzept während der SARS-CoV-2 Pandemie



Erstellung:	QMB	Freigabe:	HGF	Geltung für:	SZLI	Version:	3.0
Datum:	24.03.2021	Datum:	24.03.2021	Gültig ab:	29.03./2021	Überarbeitung:	

### 1.4 Zeitdauer der PoC-Antigen-Testung

Die Anwendung eines PoC-Antigen-Tests dauert je nach Hersteller insgesamt etwa 20 – 30 Minuten. Nach der Entnahme eines Abstrichs ist, entsprechend der Einweisung bzw. der Gebrauchsinformation des jeweiligen Produkts, die Analyse dieses Abstrichs vorzunehmen.

### 1.5 Testfrequenz für PoC-Antigen-Tests

Die im Seniorenzentrum Bethel Lichterfelde tätigen Personen werden einmal täglich, möglichst vor Dienstbeginn, getestet.

Bewohner\*innen werden mindestens einmal in 14 Tagen getestet. Die Testungen der Bewohner\*innen werden in den Bewohnerzimmern durchgeführt.

Für Menschen mit Demenz sowie für palliativ gepflegte Personen wird im Einzelfall geprüft, ob eine Testung vertretbar und geboten ist. Bei gesetzlich betreuten Personen wird von den jeweiligen Betreuungspersonen eine Einwilligung eingeholt. Eine Testpflicht besteht für Pflegebedürftige nicht. Bei PoC-Antigen-Tests für Pflegebedürftige ist auch zu berücksichtigen, welche negativen sozialen Auswirkungen falsch positive Testergebnisse inkl. damit zusammenhängender Quarantäne- bzw. Isolationsmaßnahmen für Menschen in der letzten Lebensphase haben können.

Für die Besucher\*innen des Seniorenzentrums Bethel Lichterfelde gibt es ein tägliches Testangebot. Die Testungen finden im Eingangsbereich der Einrichtung statt. Die Testzeiten für die Besucher\*innen sind:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr

Samstag und Sonntag von 12:30 bis 13:30 Uhr.

## 2. Durchführung der PoC-Antigen-Testung

Die höchste Viruslast von SARS-CoV-2 findet sich in den ersten Tagen in den oberen Atemwegen, vor allem im oberen und mittleren Rachenraum. Daher ist es wichtig, den Abstrich korrekt und an der richtigen Stelle durchzuführen. Dabei ist die Anwendungsbeschreibung zu berücksichtigen. Weiterführende Informationen zum Arbeitsschutz und zur Abfallentsorgung im Rahmen der Testdurchführung sind unter:

[https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/pdf/TRBA-250.pdf?\\_blob=publicationFile](https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/pdf/TRBA-250.pdf?_blob=publicationFile) , sowie der ABAS

Beschluss 609 ([https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/pdf/Beschluss-609.pdf?\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.baua.de/DE/Angebote/Rechtstexte-und-Technische-Regeln/Regelwerk/TRBA/pdf/Beschluss-609.pdf?_blob=publicationFile&v=2))

zu finden.

## F.4.5.2FM04 Coronavirus-Testkonzept während der SARS-CoV-2 Pandemie



Erstellung:	QMB	Freigabe:	HGF	Geltung für:	SZLI	Version:	3.0
Datum:	24.03.2021	Datum:	24.03.2021	Gültig ab:	29.03./2021	Überarbeitung:	

Bei der Anwendung der PoC-Antigen-Tests durch Dritte ist das Tragen von Schutzausrüstung erforderlich. Hierzu gehören: FFP-2-Masken oder vergleichbare Atemschutzmasken sowie Nitril-Handschuhe, Schutzkittel und Schutzbrillen oder Visiere.

1. Eher seitlich der Testperson stehen, sodass Sie im Falle eines Hustenreizes der Testperson nicht direkt im Wege stehen.
2. Die Testperson hinsetzen und Kopf hinten anlehnen lassen.
3. **a) Rachenabstrich durch den Mund:** Testperson soll Mund weit aufmachen, „Ahh“ sagen oder tief ausatmen. Der Testende drückt die Zunge mit Hilfe eines Holzspatels herunter. Der Tupfer wird in den hinteren Rachen eingeführt, hinter das Gaumensegel (an der Uvula vorbei). Durch mehrmaliges Hin- und Herstreichen sowie Drehen des Tupfers an der Rachenhinterwand wird Probenmaterial entnommen. Nach Möglichkeit die Mundschleimhaut nicht berühren

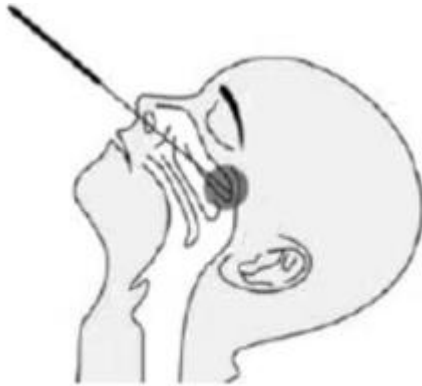


## F.4.5.2FM04 Coronavirus-Testkonzept während der SARS-CoV-2 Pandemie



Erstellung:	QMB	Freigabe:	HGF	Geltung für:	SZLI	Version:	3.0
Datum:	24.03.2021	Datum:	24.03.2021	Gültig ab:	29.03./2021	Überarbeitung:	

3. **b) Rachenabstrich durch die Nase:** Der Tupfer wird durch ein Nasenloch in den oberen Rachen eingeführt. Durch mehrmaliges Hin- und Herstreichen sowie Drehen des Tupfers an der Rachenwand wird Probenmaterial entnommen.



4. Tupfer gemäß der Gebrauchsinformation des Herstellers zur Auswertung des Tests bearbeiten.
5. Persönliche Schutzausrüstung ausziehen, Hände gut desinfizieren
6. Arbeitsflächen desinfizieren.

### 3. Nachbereitung der PoC-Antigen-Testung

#### 3.1 Entsorgung der Testmaterialien

Nach der Testdurchführung sind die Testeinheiten und Abfall aufgrund von Resten an infektiösem Patientenmaterial stets in verschlossenen und reißfesten Plastiksäcken der Abfallsammlung zuzuführen.

#### 3.2 Dokumentation der PoC-Antigen-Tests

Eine Dokumentation aller positiven wie negativen Testergebnisse wird durchgeführt, damit die Einrichtung eine Übersicht darüber hat, wer, wann und mit welchem Ergebnis getestet wurde. Positive Ergebnisse werden an das Gesundheitsamt und an die Heimaufsicht gemeldet.

#### 3.3 Umgang mit positiven Testergebnissen

Das Test-Ergebnis ist dem Getesteten umgehend mitzuteilen.

Im Falle eines positiven Ergebnisses eines PoC-Antigen-Tests ist die verantwortliche Pflegefachkraft oder die Geschäftsführung zur Meldung des Verdachts einer Coronavirus-

## F.4.5.2FM04 Coronavirus-Testkonzept während der SARS-CoV-2 Pandemie



<b>Erstellung:</b>	QMB	<b>Freigabe:</b>	HGF	<b>Geltung für:</b>	SZLI	<b>Version:</b>	3.0
<b>Datum:</b>	24.03.2021	<b>Datum:</b>	24.03.2021	<b>Gültig ab:</b>	29.03./2021	<b>Überarbeitung:</b>	

Krankheit-2019 (COVID-19) an das zuständige Gesundheitsamt (Steglitz-Zehlendorf) verpflichtet (§ 8 i. V. m. § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe t Infektionsschutzgesetz).

Da PoC-Antigen-Tests nicht so zuverlässig sind wie PCR-Tests und eventuell auch ein falsch positives Ergebnis anzeigen, müssen positive PoC-Antigen-Tests derzeit noch durch einen PCR-Test bestätigt werden. Eine Absonderung der positiv getesteten Person sowie weiterer direkter Kontaktpersonen mindestens für die Zeit, bis ein negatives PCR-Testergebnis vorliegt, ist erforderlich.

Das weitere Vorgehen in der Einrichtung ist ebenfalls mit dem zuständigen Gesundheitsamt abzusprechen.